

Dreisprachigkeit und Internationalität prägen die Freie Universität Bozen (Italien). Mit 5 Fakultäten, 31 Bachelor-, Master- und Doktoratsstudienprogrammen und 4.100 Studierenden übt die 1997 gegründete Universität eine wichtige Brückenfunktion zwischen dem deutschen und italienischen Kultur- und Wirtschaftsraum aus.

Die Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen beabsichtigt

eine Professur für Didaktik der Physik (Wettbewerbsbereich 02/D1, wissenschaftlich-disziplinären Bereich FIS/08 de), mit Lehre in deutscher Sprache zu besetzen.

Anforderungen:

Der Stelleninhaber¹ soll den Fachbereich Didaktik der Physik in Forschung und Lehre angemessen vertreten. Erwünscht ist ein klarer Schwerpunkt im Elementar- und Primarbereich; eine zusätzliche Öffnung auch zum Sekundarbereich zählt als Vorzugstitel. Zugelassen sind Kandidaten, welche im Besitz dokumentierter wissenschaftlicher und didaktischer Kompetenzen im genannten Bereich sind. Insbesondere betrifft dies folgende Themen:

- Entwicklung des naturwissenschaftlichen Denkens von Kindern
- Forschung zu und Entwicklung von evidenzbasierten Konzepten zur Initiierung und Förderung früher naturwissenschaftlicher Bildung im Kindergarten und in der Grundschule
- Erfahrung in der Ausbildung von angehenden und Fortbildung von bereits berufstätigen pädagogischen Fachkräften und Lehrpersonen im Bereich der Physikdidaktik.

Zudem werden dokumentierte Erfahrungen und Kompetenzen in folgenden Bereichen als Vorzugstitel gewertet:

- Teilnahme an nationalen und internationalen Projekten zum frühen Lernen und zum frühen Kompetenzerwerb im Bereich der Naturwissenschaften
- Leitung von oder verantwortliche Mitarbeit in Drittmittelprojekten auf nationaler und/oder europäischer Ebene
- Organisation von Veranstaltungen im wissenschaftlichen Bereich
- Entwicklung und Begleitung der Implementation von Curricula im tertiären Bereich
- Teilnahme an Studienkommissionen und/oder Koordination von Bildungsprojekten für berufstätige pädagogische Fachkräfte und/oder Lehrpersonen im Bereich der Naturwissenschaften

Von den Kandidaten wird erwartet

- die klare Fokussierung ihrer Forschung auf den Elementar- und Primarbereich
- die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Forschung und Lehre an der Fakultät für Bildungswissenschaften in Brixen
- die engagierte Mitarbeit bei der Ausdifferenzierung und Weiterentwicklung des Arbeitsgebiets „Didaktik der Mathematik und der Naturwissenschaften im Primarbereich“ an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen in Brixen.

Das schließt insbesondere die Zielsetzung ein, die Zusammenarbeit zwischen Forschung und Lehre an der Universität Bozen und der Praxis in den Bildungseinrichtungen der Autonomen Provinz Bozen (Kindergarten und Grundschule, aber auch Sekundarstufe I und II) zu pflegen und im kontinuierlichen Austausch weiterzuentwickeln.

Die Kandidaten werden darauf aufmerksam gemacht, dass sich die Fakultät an dem Grundsatz der inklusiven Lehre der European Agency for Special Needs and Inclusive Education orientiert und dass demzufolge die Ausbildung der zukünftigen pädagogischen Fachkräften und Lehrer nach den Prinzipien und der Praxis der schulischen Inklusion erfolgt.

Die Lehrtätigkeit für obengenannte Professur ist in deutscher Sprache vorgesehen und wird im Wesentlichen im Rahmen des Studiengangs "Bildungswissenschaften für den Primarbereich, deutsche Abteilung" erfolgen, in welchem künftige Lehrkräfte der Primarstufe und künftige pädagogische Fachkräfte des Kindergartens ausgebildet werden. Deshalb wird das Beherrschen der deutschen Sprache auf muttersprachlichem Niveau vorausgesetzt. Darüber hinaus wird die Kenntnis von einer der beiden weiteren Unterrichtssprachen an der Freien Universität Bozen (Italienisch oder Englisch) vorausgesetzt.

Für eine Direktberufung aus dem Ausland kommen auf der Grundlage des „Bassaninigesetzes“ Nr. 127/1997, Art. 17, Absatz 125 und auf der Grundlage des Beschlusses des Universitätsrates der Freien Universität Bozen Nr. 61 vom 28.05.2019 Kandidaten in Frage, die an einer ausländischen Universität eine analoge Qualifikation aufweisen. Kandidaten, die diese Voraussetzungen erfüllen, sind eingeladen eine Interessensbekundung zu übermitteln.

Im Falle einer Berufung erfolgt die Anstellung gemäß italienischer Gesetzgebung im Beamtenverhältnis auf unbestimmte Zeit.

Die Freie Universität Bozen strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Interessensbekundung.

Ihre Interessensbekundung mit den üblichen Unterlagen (detaillierter Lebenslauf, Liste der Veröffentlichungen, Angabe der Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte, kurze Beschreibung der bisherigen Lehrtätigkeit, Lehrevaluierungen, Angaben zur derzeit besetzten akademischen Stelle) senden Sie bitte **bis zum 16.11.2020** per Post oder per E-Mail an:



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

Freie Universität Bozen
Fakultät für Bildungswissenschaften
z.H. Dott. Francesca Martorelli
Regensburger Allee 16
I-39042 Brixen, Italien
E-Mail: faculty.education@unibz.it

Die bis zum 16.11.2020 eingegangenen Interessensbekundungen werden berücksichtigt und Kandidaten, die in die engere Auswahl kommen, werden zu Gesprächen eingeladen.

Für **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an Herrn
Prof. Michael Gaidoschik
Tel. +39 0472 014350
E-Mail: michael.gaidoschik@unibz.it

Weitere Informationen zur Fakultät entnehmen Sie bitte der Webseite
<https://www.unibz.it/de/faculties/education/>

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Dokument die männliche Sprachform verwendet. Betrachten Sie bitte die weibliche Form als inbegriffen.

² Muttersprachliche Kompetenz ist die Fähigkeit, Konzepte, Gedanken, Gefühle, Tatsachen und Meinungen sowohl mündlich als auch schriftlich ausdrücken und interpretieren zu können (Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben) und sprachlich angemessen und kreativ in allen gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten — allgemeine und berufliche Bildung, Arbeit, Zuhause und Freizeit — darauf zu reagieren. (2006/962/EG)